



Arbeitsanleitung zum Entfernen alter Fensterfolien auf dem Glas

Jeder, der sich dieser Aufgabe schon einmal angenommen hat, weiß welche Schwierigkeiten das Entfernen alter Fenster- oder Sonnenschutzfolien bereiten kann. Nicht die Folie selbst (Ausnahmen: sehr alte Folien oder sogenannte Billigfolien, die beim Ablösen in kleine Stücke zerfallen), sondern der Kleber ist das Problem. Grundsätzlich empfiehlt es sich nicht, aggressive Lösungsmittel einzusetzen, da zu viele Nachteile damit verbunden sind, z. B. gesundheitsschädigende Dämpfe, Beschädigung von Rahmen, Teppich etc. Zum Aufweichen des Klebers eignet sich idealerweise unser **Klebereste Entferner**.

Folgende Dinge benötigen Sie:

- Papierhandtücher, Spiritus
- Klebereste Entferner, Art.-Nr. 020065 sowie Profi-Glasschaber, Art.-Nr. 010210 oder Glasschaber mit einziehbarer Klinge Art.-Nr. 010220

Vorgehensweise:

1. Die Fensterfolie möglichst in einem Stück abziehen.
Dazu versuchen Sie eine Ecke der Folie zu greifen und dann mit Kraft und in einem flachen Winkel die Folie langsam und gleichmäßig abzuziehen.
Bei großen Folie kann man mit einem Cuttermesser (Teppichmesser) die Folie vorher auf der Scheibe in handliche Stücke schneiden.

Aber **VORSICHT**, unbedingt eine scharfe Klinge benutzen und nur leicht drücken. Es könnten sonst Kratzer auf der Glasscheibe entstehen. Den frei gewordenen Kleber mit dem Kleber-Entferner einsprühen und ca. 60 bis 90 Sekunden einwirken lassen.
2. Dann können Sie mit der Glasschaberklinge, oder einer Rasierklinge, einem Cerafeldschaber, einem Glasschaber oder Glashobel die Klebereste von der Scheibe schieben.
3. Um sicher zu sein, dass tatsächlich alle Kleberreste entfernt sind, empfiehlt es sich, die Scheibe mit Spiritus leicht einzureiben. Nach 1 bis 2 Minuten färben sich eventuelle Kleberreste grau und können dann gezielt mit dem Kleber-Entferner noch einmal bearbeitet werden.
4. Sonderfälle (z. B. Pkw-Heckscheibe): Die Heizdrähte an Pkw-Heckscheiben verhindern den Einsatz von Glasschaberklingen zum Entfernen des Klebers. Hier müssen stumpfe Werkzeuge eingesetzt werden.